

24.02.2025

Kleine Anfrage 5195

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

Deutschland schafft sich ab: Aus Angst vor Anschlägen wurden und werden Karnevalsumzüge abgesagt

Bald beginnt die Hochphase der fünften Jahreszeit, die vor allem in Nordrhein-Westfalen zahlreiche Anhänger hat. Doch nach der Amokfahrt auf dem Weihnachtsmarkt in Magdeburg und der in München vor wenigen Tagen wurden bereits einige Karnevalsumzüge abgesagt, weil sie nicht anschlagssicher seien. Statt gegen Terroristen und Islamisten konsequent geltendes Recht anzuwenden und die Bevölkerung zu schützen, knickt die Politik lieber ein und passt das gesellschaftliche Leben den mittlerweile nicht mehr neuen Verhältnissen an. Polizei und Behörden fordern noch mehr Poller, Sperren und Geld, um Sicherheitskonzepte zu verschärfen.

„Bei großen Umzügen gehen diese Kosten in die Hunderttausende, bei kleineren sind sie fünfstellig. Das schnürt vielen ehrenamtlichen Vereinen den Atem ab.“¹

Darauf verwies ein Mitglied des Bundes Deutscher Karneval. Demnach hätte die Gilde Rottach 97 beim Faschingsumzug am 1. März in Kempten im Allgäu zum Schutz der 15.000 Besucher alle Zufahrtswege durch schwere Fahrzeuge oder Betonquader absperren müssen. Hierdurch wären Kosten in Höhe von 50.000 Euro entstanden. Folge: Der Umzug wurde abgesagt. „Der islamistische Terrorismus hat sein Ziel erreicht“, schreibt der Verein. Die hohen Kosten haben zur Folge, dass nicht-kommerzielle Veranstaltungen vielerorts unmöglich sind. In Thüringen wurde bereits der größte Karnevalszug abgesagt, da die Sicherheitsbedenken zu groß seien.²

Und auch in Nordrhein-Westfalen bangen viele Mitglieder und Liebhaber des Karnevals angesichts hoher Ausgaben für die Sicherheit und daraus resultierender Absagen von Karnevalsumzügen.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Karnevalsumzüge wurden respektive werden in Nordrhein-Westfalen aufgrund von Sicherheitsbedenken abgesagt?
2. Inwiefern hat sich die diesjährige Sicherheitslage hinsichtlich des Karnevals im Vergleich zum letzten Jahr verändert, sodass schärfere Sicherheitsaspekte erforderlich werden?

¹ Vgl. https://www.bild.de/regional/bayern/karneval-angst-vor-anschlaegen-erste-umzuege-abgesagt-67a33c6b0a806301417d16da?t_ref=https.

² Ebenda.

3. Von welchem Personenpotenzial respektive welchen Gruppierungen gehen Sicherheitsrisiken aus?
4. Welche konkreten Bedrohungen liegen den Sicherheitsbehörden in Nordrhein-Westfalen vor?
5. Wie gewährleistet die Landesregierung „unsere Art zu leben“?

Markus Wagner